

Ausgabe 8 / Juni 2007



Inhaltsverzeichnis:

- Seite 2
Fortsetzung Grußwort
Dr. Franz Josef Bode
- Auszüge aus Grußworten
- Seite 3
Aktion Schülerhilfe
- Seite 4
SKM Organigramm
- Seite 5
Betriebliche
Sozialberatung
- Seite 6
REHOLAND
- Seite 7
Freiwilligen-Zentrum
- Seite 8
Kurznachrichten

Nachbetrachtung

50 Jahre SKM...

Grußwort unseres Bischofs Dr. Franz Josef Bode:

Sehr geehrte Damen und Herren, als mir Herr Rohoff vor einiger Zeit schrieb und mich für heute um ein Grußwort zum 50-jährigen Bestehen des SKM - Lingen bat, merkte er an, ich möge den Blick dabei weniger auf die Vergangenheit und mehr auf die Zukunft richten. Er verwies unter anderem auf das Motto des Jubiläumsjahres: „SKM Lingen: 1956, 2006, morgen / Dienst am Menschen - eine immer neue Herausforderung.“

Ich will dieser Vorgabe des „immer Neuen“ gern folgen. Und ich will es aus der Grundvergewisserung heraus tun, dass „Jesus die wahre Neuheit ist, die jede Erwartung der Menschheit übersteigt. Er wird es durch die aufeinanderfolgenden Geschichtsepochen hindurch für immer bleiben“, wie Papst Johannes Paul II. gesagt hat (Jubiläumssbulle zum Jahr 2000). Er betonte: „Die Menschwerdung des Gottessohnes und das Heil, das er durch seinen Tod und seine Auferstehung gewirkt hat, sind das eigentliche Kriterium für die Beurteilung der zeitlichen Wirklichkeit und jedes Vorhabens, das sich zum Ziel setzt, das Leben des Menschen immer menschlicher zu machen.“ Diese tiefe Verbin-

dung von der Menschwerdung Gottes und der Menschwerdung des Menschen ist die eigentliche, bleibende und immer neue Herausforderung von Gott selbst her, der die Liebe ist, wie unser Papst Benedikt XVI. in seiner ersten Enzyklika so beeindruckend darlegt, von seiner Menschwerdung in Jesus Christus, ist und bleibt die tätige Nächstenliebe, die Caritas ein unverzichtbarer Wesensausdruck der Kirche. Sie kann das nicht anderen überlassen (vgl. DC 25). Und dieser Wesenszug wird konkret in den verschiedenen Trägern karitativen Handelns in der Nachfolge Jesu: verbandlich, gemeindlich, institutionell und privat, haupt- und ehrenamtlich.

Zugleich ist festzustellen, dass für viele Menschen heute karitatives Handeln die einzige kirchliche Verkündigung ist, die sie hören und verstehen. Auch von daher kommt dem Dienst am Nächsten eine immer größere Bedeutung zu. Denn solcher Dienst ist ein greifbares und wirksames Zeichen für die Solidarität Gottes mit den Leidenden, mit den An-den-Rand-Gedrängten, ja mit den Menschen überhaupt. Er kann zum Eingangstor für den Glauben werden.

Fortsetzung Seite 2



(v.l.): Oberbürgermeister Heiner Pott, Staatssekretärin Dr. Christine Hawighorst, Landesminister a.d. und SKM Vorsitzender Dr. Burkhard Ritz, Bischof Dr. Franz Josef Bode, SKM Geschäftsführer Günter Rohoff, Stv. Landrat und MdL Heinz Rolles, MdL Elke Müller

Fortsetzung

Grußwort unseres Bischofs
Dr. Franz Josef Bode

Karitatives Tun schärft das Profil von Kirche, so wie die Kirchlichkeit unabdingbar zum Profil der Caritas gehört. Papst Benedikt sagt: „In der Kirche lebt die vom Geist Christi entfachte Liebe, die den Menschen nicht nur materielle Hilfe, sondern auch die seelische Stärkung und Heilung bringt, die oft noch nötiger ist als die materielle Unterstützung“ (DC 28b). Der Mensch lebt eben nicht vom Brot allein. Auch wenn es die „Erste Hilfe“ immer geben muss: die Hungrigen zu speisen, die Nackten zu kleiden, Fremde und Obdachlose zu beherbergen, Kranke zu pflegen und die Gefangenen zu besuchen: das Ziel unseres Handelns ist nicht nur eine bestmögliche Versorgung, sondern die Heilung, die Heilung zum Menschwerden durch den und bei dem, der für uns Heil und Heiland ist: Jesus Christus.

Der SKM Lingen bemüht sich um all dies seit 50 Jahren. Zu diesem schönen Jubiläum gratuliere ich gern und von Herzen. Ich bin sehr dankbar, dass es Sie gibt in all der Vielfältigkeit dessen, was Sie aufgebaut haben. Das alles ist ein großer Schatz auf den Sie stolz sein dürfen, und auf den ich als Bischof stolz bin.

Und wenn ich jetzt noch einmal den Hinweis von Herrn Rohoff und das Motto Ihres Jubeljahres aufnehme „Dienst am Menschen - eine immer neue Herausforderung“, dann wünsche ich Ihnen mit Papst Benedikt: Lassen Sie sich bei aller notwendigen Weltbezogenheit in Ihrem Dienst nicht von gnadenlosen Machbarkeitsphantasien leiten, „sondern lassen Sie sich vom Glauben führen, der in der Liebe wirksam wird (vgl. Gal 5.6). Ich denke, dass ist unsere gemeinsame Blickrichtung für die Zukunft.

Da wir immer sowohl reiche und wohlhabende, aber auch arme Menschen unter uns haben, wird es weiterhin darauf ankommen, einen angemessenen Teil des Wohlstands auf die Armen unter uns umzulenken. Für eine solche Mobilisierung brauchen wir neben unseren hauptamtlichen Mitarbeitern freiwillige Helfer aber auch Gönner und Förderer, die dazu beitragen, dass wir auch in Zukunft unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen können. ■

Auszüge aus Grußworten:

2

Staatssekretär Dr. Hermann Kues:

Schon die Liste der Aufgabenfelder, der sich der Verein widmet, fordert Hochachtung ab: Schuldnerberatung, gesetzliche Betreuung, ambulante sozialpädagogische Jugendhilfe, betriebliche Sozialberatung, Konfliktschlichtung, Straffälligenhilfe, Wohnungslosenhilfe, Tagesaufenthalt sowie Migrations- und Flüchtlingsarbeit. Ich habe diese lange Liste hoffentlich komplett aufgezählt, nicht weil ich vermeiden will, an Ihrem Geburtstag jemanden möglicherweise nicht zu nennen, sondern weil es gleichzeitig ein Spiegel dessen ist, wo in unserer Gesellschaft Hilfe und Unterstützung notwendig sind. Sie sind heute aus der sozialpolitischen Landschaft dieser Stadt nicht wegzudenken. Wir hier in Lingen dürfen uns glücklich schätzen, dass wir einen so aktiven Verein im Zusammenwirken mit den anderen sozialpolitisch engagierten Gruppen haben.

Staatssekretärin Dr. Christine Hawighorst:

Dienst am Menschen - eine immer neue Herausforderung. Auf diesem Weg setzt der SKM Lingen in einer Vielzahl sozialer Bereiche wesentliche Akzente für die Hilfe am Nächsten. Die engagierte soziale Beratung der Betroffenen durch den SKM in den verschiedensten Lebenslagen, sei es bei Arbeitslosigkeit oder bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit,stellt eine wertvolle Hilfe und Orientierung für die Betroffenen dar, oft einen letzten Anker. Ich wünsche mir, dass Sie Ihre Arbeit zum Wohl der betroffenen Mitbürger auch in den nächsten 50 Jahren erfolgreich fortsetzen werden. Dazu wünsche ich Ihnen - auch von Seiten der Landesregierung - weiterhin viel Erfolg.

Landrat Hermann Bröring

Mein besonderer Dank gilt dem Verein dafür, dass es ihm in der Vergangenheit immer wieder gelungen ist, frühzeitig Brennpunkte sozialer Gefährdung und Benachteiligung nicht nur zu benennen, sondern darüber hinaus auch praxisnahe Lösungsansätze aufzuzeigen. Aus diesem

Grund war der Landkreis Emsland stets gut beraten, die vom SKM Lingen entwickelten Angebote aufzugreifen und im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzufinanzieren.

Oberbürgermeister Heiner Pott:

Der SKM hat sich aus gutem Grund für das Jubiläumsjahr das Motto gegeben: „Dienst am Menschen. Eine immer neue Herausforderung.“ Dieses Motto hat der SKM in seiner 50jährigen Geschichte in außergewöhnlicher Weise beherzigt. Er war in dieser Zeit ein unverzichtbarer Seismograf für die Stadt. Er hat den Finger immer am Puls der Menschen gehabt und gespürt, wo menschliche und soziale Not sich in neuer Weise entwickelt und wo neue Hilfebedürftigkeit entsteht. Diese hohe Sensibilität und die Entschlossenheit, die Probleme nicht nur wahrzunehmen, sondern auch zu bewältigen, die Möglichkeit zur Kooperation und andere einzubeziehen, zeichnen den SKM aus. Bezeichnend ist auch, dass der SKM ein Gespür dafür bekommen hat, dass sich allein mit hauptamtlicher Hilfe in den kommenden Jahrzehnten die Probleme nicht lösen lassen und dass der Erhalt und die Förderung der freiwilligen Hilfe eine größere Bedeutung bekommt.

Generalsekretär Rolf Lodde

Der SKM Lingen hat sich erfolgreich den Herausforderungen der vergangenen Jahre gestellt. Er hat sich ansprechen lassen von Menschen in Not, Menschen die Hilfe und Helfer gesucht haben, wie es in der Präambel der Satzung des SKM heißt. Ein Jubiläum wie dieses ist aber eher für den Blick nach vorne als für den zurück gedacht. Die engagierte und aufopferungsvolle Arbeit so vieler freiwilliger, ehrenamtlicher und beruflicher MitarbeiterInnen kann den SKM Lingen mit Mut in die Zukunft blicken lassen. Für den SKM – Bundesverband danke ich allen, die hier in Lingen durch ihre Tätigkeit mitwirken, die Ziele unseres Verbandes zu verwirklichen und wünsche Ihnen Gottes Segen für die weitere Arbeit. ■

Kooperation mit dem Franziskusgymnasium



Die Aktion Schülerhilfe ist seit 2002 ein gemeinsames Projekt des Franziskusgymnasiums und des SKM Lingen.

Die Schüler des jeweiligen 12. Jahrgangs verlassen für einen Tag ihre Schulbank, um in Unternehmen und Betrieben verschiedenster Branchen zu arbeiten und den erhaltenen Lohn dem SKM zur Verfügung zu stellen, um lebenspraktische Hilfen in den Bereichen Jugend- und Familienhilfe, die auf andere Weise nicht zu finanzieren sind, zu sichern.

Am 26.04.2007 fand die Aktion Schülerhilfe bereits zum 6. Mal statt. Diesmal war es eine besondere Herausforderung, da der diesjährige Jahrgang mit 117 Schülerinnen und Schülern fast 20 % stärker als die vorherigen Jahrgänge ist. Doch die Resonanz war hervorragend. Insgesamt wurden über 130 Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Aber auch einige Privathaushalte beteiligten sich an der Aktion. Außergewöhnlich ist die

Motivation der Schülerinnen und Schüler. Viele begaben sich selber intensiv auf Stellensuche. Die Arbeitgeber waren auch in diesem Jahr ausnahmslos mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Nicht selten ergab sich in der Vergangenheit daraus die Möglichkeit für die Schülerinnen oder Schüler später einen „Ferienjob“ zu erhalten.

Die Aktion hat nicht nur bei der Schule und dem SKM mittlerweile eine gewisse Tradition erreicht, sondern auch bei Betrieben, die seit Jahren zu mehr als zwei Dritteln regelmäßig dabei sind. Weitere Unternehmen werden durchaus gesucht, um das Engagement auf eine breitere Basis zu stellen.

In diesem Jahr kann mit einem Erlös von ca. 6.000 Euro gerechnet werden. Dieser Betrag kommt dem Tagesaufenthalt im Korczak-Haus des SKM an der Rheiner Straße und dem Projekt „Jugend und Engagement“ des Freiwilligen-Zentrums zu Gute. ■

Beteiligte Unternehmen:

ABS Fachmarkt-System, Lohne / Advanced Nuclear Fuels, Lingen / Apotheke Damaschke, Lingen / Familie Ascher, Lingen / AXA Versicherungen Buerke, Meppen / Baerlocher GmbH Lingen, Lingen / Reifen Barke, Lingen / Fa. BEROBAU, Lingen / Radel Bluschke, Lingen / Bojer-Fenster GmbH, Lingen / Cafe am Markt Lüttel, Lingen / Connectiv eSolutions, Lingen / Dust Floristik, Lingen / Erwin Müller Gruppe, Lingen / ERE, Lingen / Getränke Essmann, Lingen / Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Lünne / Familie Frank, Lingen / Galabau Emsland, Lingen / Gaz de France, Lingen / Familie Grodd, Lingen / Medizinisches Versorgungszentrum Dr.Hagemann, Dr. Preußer, Dr. Stauff, Lingen / Foto Hartdegen, Lingen / Familie Hater, Lingen / Heilen GmbH, Lingen / Hofschroer Bau, Lingen / Hotel Emsländischer Hof, Emsbüren / Höting GmbH, Lingen / Friseursalon Huer, Lingen / Johannes Apotheke, Freren / Johanneskirchengemeinde, Lingen / Klaas + Kock, Freren / Gartencenter und Zoo Klukkert, Lingen / Steuerberater Knollenborg GbR, Lingen / Knuf Heizungsbau, Lingen / Krämer Bau, Nordlohne / Elisabeth Krankenhaus, Thuine / Lohner Landbäckerei, Lohne / Lühn Bau, Lingen / Kirchengemeinde Maria Königin, Lingen / Meemann Versicherungen, Lingen / Möbel Berning, Lingen / Blumenhaus Mösker, Lohne / Fliesen Niehus, Lingen / Familie Oeßelmann, Lingen / Familien Osterhage und Diepenthal, Lingen / Familie Paul, Wietmarschen / Hermann Paus Maschinenbau, Emsbüren / Pflanzen u. Plaastern, Fürstenau / Pleus Bau, Lingen / Pöttgers Offsetdruckerei, Nordhorn / Provieth Jet cutting, Lingen / Querdels Hofcafe, Lingen / Raberg Ledermoden, Lohne / Raiffeisenmarkt Lohne, Lohne / Rakers Computer & Software, Lingen / Raststätte A3, Lohne / Elektro Reekers, Lünne / Reisch Maschinenbau, Lingen / Schäfers Brotstuben, Lingen / Schilder Husmann, Lingen / Blumen Schomaker, Lingen / Schanze Lufttechnik, Lingen / Stadt Lingen (Ems), Lingen / Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH, Lingen / Alten- und Pflegeheim Stephanus Haus, Lingen / Fa.Strabag Straßenbau, Nordhorn / Gasthaus Timmer, Lingen / Voß Sperrholztechnik GmbH, Thuine / Hotel "Am Wasserfall", Lingen / Familie Weege, Lingen / Tierarztpraxis Wessling, Lingen / Wessmann Baustoffe, Lingen / Floristik Wilbert, Lingen / Bäckerei Wintering, Lingen / Familie Woltering, Lingen / Islandpferdehof Wübbels, Lingen



SKM Organigramm

Schutz bieten
Kraft geben
Mensch sein
SKM

**SKM – Katholischer Verein
für soziale Dienste in Lingen e.V.**

Geschäftsstelle:

Maximilian-Kolbe-Haus
Lindenstraße 13, 49808 Lingen (Ems)
Telefon: 05 91/9 12 46-0
Telefax: 05 91/9 12 46-23
skm@skm-lingen.de
www.skm-lingen.de

Geschäftsführer: Günter Rohoff
Verwaltungsleitung: Gabriele Vocks

Vorstand:

Vorsitzender: Dr. Burkhard Ritz
Stv. Vorsitzender: Willibald Böhm
Geistl. Beirat: Pfarrer August Raming
Beisitzer: Heinrich Gehring, Josef Wessels,
Benedikt Wilbers

Gefährdetenhilfe und Migrationsarbeit

Korczak-Haus, Rheiner Straße 32
Telefon: 05 91/9 12 47-0

- **Straftätigenhilfe**
Anlaufstelle und Wohngruppen für Straftätige
- **Wohnungslosenhilfe**
Unterstützung und Begleitung für Wohnungslose
- **Übernachtungsstelle**
- **Tagesaufenthalt „Teetreff“**
Aufenthaltsmöglichkeit, Beratung und lebenspraktische Hilfen
- Kanalgasse 14, Tel.: 05 91/96 62 26-0
- **Migrations- und Flüchtlingsarbeit**
Beratung und Betreuung, Betrieb von Flüchtlingswohnheimen

Leitung: R.-J. Schreck, Tel.: 05 91/96 62 26-1

Schuldnerberatung und Rechtliche Betreuung

Maximilian-Kolbe Haus, Lindenstraße 13
Telefon: 05 91/9 12 46-0

- **Rechtliche Betreuung**
für psychisch Kranke, körperlich, geistig oder seelisch behinderte Volljährige; Verfahrensplegschaften
- **Schuldner- und Insolvenzberatung**
Hilfen für überschuldete Familien und Alleinstehende;
Verbraucherinsolvenzverfahren
- **Allgemeine Soziale Beratung**
Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts und zur Bewältigung von Lebenskrisen

Leitung: D. Zapf, Tel.: 05 91/9 12 46-14

Jugendhilfe, TOA und Betriebliche Sozialberatung

Haus JuKon, Haseläcker Straße 127
Telefon: 05 91/9 16 65-0

- **Ambulante Sozialpäd. Jugendhilfe**
Gruppenarbeit und Einzelbetreuung für straffällige junge Menschen
- Maximilian-Kolbe-Haus, Lindenstraße 13
Telefon: 05 91/9 12 46-0
- **Konfliktschlichtung**
„Täter-Opfer-Ausgleich“
Außergerichtliche Schlichtungen nach Straftaten
- **Betriebliche Sozialberatung**
Sozialberatung für MitarbeiterInnen mit psychosozialen Problemen

Leitung: M. Lorenz, Tel.: 05 91/9 12 46-17

Freiwilligen-Zentrum Lingen

Maximilian-Kolbe-Haus, Lindenstraße 13
Telefon: 05 91/9 12 46-40
info@freiwilligen-zentrum-lingen.de
www.freiwilligen.zentrum-lingen.de

Träger: SKM Lingen e.V. und
Lingener Bürgerstiftung

- **Beratung von Personen und Organisationen**
- **Vermittlung Freiwilliger**
- **Forum und Werkstatt für freiwilliges Engagement**



Mitarbeiter: S. Böhler, A. Sötte, Tel.: 05 91/9 12 46-49

REHOLAND

Gesellschaft für Recycling, Holzzer-
störung & Landschaftspflege mbH

Greifwief 1 und 2
Telefon: 05 91/9 12 48-0
info@reholand.de · www.reholand.de

REHOLAND ist ein gemeinnütziger, sozialer
Wirtschaftsbetrieb.
Gesellschaften: SKM Lingen e.V. und
Stadt Lingen (Ems)

- **Garten- und Landschaftsbau**
- **Spielfeldbau und -pflege**
- **Tischlerei und Trockenbauarbeiten**
- **Second Hand Kaufhaus**
(Bekleidung, Haushaltswaren, Möbel)
- **Schneiderei**
- **Entsorgung**
(Sperrgutabfuhr, -sortierung und
-verwertung)

Geschäftsführer: G. Rohoff, Betriebsleiter: A. Benschke



**Sie
Können
Mithelfen**

Ein wichtiges Element der Vereinsfähigkeit
ist in allen Fachdiensten das soziale
Engagement freiwilliger.

Fachdienst Betriebliche Sozialberatung

5

Ansprechpartner für Unternehmen

Überall dort, wo Menschen zusammen leben und arbeiten, entstehen auch Probleme und Konflikte. Wenn aus den alltäglichen Sorgen echte Belastungen werden, können diese häufig von den Betroffenen nicht mehr allein bewältigt werden. Der Fachdienst Betriebliche Sozialberatung (BSB) unterstützt und begleitet Arbeitnehmer bei der Bewältigung von persönlichen Krisen und Problemen an ihrem Arbeitsplatz.

Zu Beginn dieses Jahres konnte mit der Firma H&R ChemPharm in Salzbergen ein weiterer Kooperationspartner gewonnen werden. Bereits seit mehreren Jahren arbeitet der Fachdienst BSB mit der Advanced Nuclear Fuels GmbH (ANF) und der Erdöl-Raffinerie Emsland (ERE) in Lingen erfolgreich zusammen. Den Betrieben steht mit Michael Lammel ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Die Mitarbeiter der Firmen erhalten bei ihm im Bedarfsfall umgehend eine vertrauliche

Beratung. Sollte eine weitergehende Unterstützung notwendig sein, so wird im Gespräch mit dem Arbeitnehmer geklärt, in welcher Form diese erfolgen kann.

Bei finanziellen Schwierigkeiten wird z.B. Dieter Zapf aus dem Fachdienst Schuldnerberatung tätig. Bei Vorliegen einer Suchterkrankung wird der Arbeitnehmer an die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle des Caritasverbandes weitervermittelt.

Heute, so erklärt Michael Lammel, sehen viele Betriebe wieder stärker, dass die Verantwortung für ihre Arbeitnehmer nicht am Werkstor aufhört. Diese ganzheitliche Betrachtung sei letztlich auch Arbeitsgrundlage für ihn als Berater. Die Betroffenen werden durch die Beratung spürbar entlastet, bekommen den Kopf frei und können sich wieder auf ihre Arbeit konzentrieren. Dieser Prozess trägt zur Verbesserung von Arbeitsqualität und Betriebsklima bei, so dass der Betrieb auch als solcher profitiert.



Der Arbeitnehmer kann direkten Kontakt zum Berater aufnehmen, so dass er sich nicht mit seinen Problemen im Betrieb "outen" muss. Die Kosten der Beratung werden von den Betrieben getragen. ■



Menschen unter uns

Hans F. – „Die Last ist abgefallen“

Hans F. ist Vorarbeiter in einem örtlichen Industriebetrieb. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Vor zwei Jahren konnten seine Frau und er sich den lange gehegten Wunsch nach einem eigenen Heim verwirklichen – mehr Platz für die Familie und ein Garten für die Kinder.

Durch eine knappe Kalkulation bei gestiegenen Baukosten reichte der ursprüngliche Kredit nicht aus und es musste zu schlechteren Konditionen nachfinanziert werden. Zeitgleich lohnte sich die anstehende Reparatur für den alten Wagen der Familie nicht mehr. Er wurde durch ein neuwertiges

größeres Familienfahrzeug ersetzt, das ebenfalls finanziert werden musste.

Zur Überraschung von Herrn F. kündigte sich weiterer Nachwuchs an, mit dem die Eheleute nicht mehr gerechnet hatten. Babykleidung wurde bereits weitergegeben oder verkauft.

Die finanzielle Lage der Familie eskalierte als die Hausbank Auszahlungen vom Konto erheblich einschränkte, da das Limit des Dispositionskredites überschritten war. Plötzlich konnten notwendige Einkäufe nicht mehr gemacht und Rechnungen nicht mehr bezahlt werden. „Ich wusste nicht mehr, wie es weiter gehen soll“, erklärte Hans F. Seine Sorgen nahm er auch in den Betrieb mit. Nach langem Überlegen sprach er in seiner Firma wegen eines Vorschusses vor. Der Betrieb half und vermittelte ihn außerdem an die Betriebliche Sozial-

beratung des SKM. Umgehend wurde in mehreren Gesprächen die wirtschaftliche Lage von Herrn F. und seiner Familie analysiert und ein Sanierungskonzept erstellt.

Die laufenden Ausgaben wurden eingeschränkt und ein Teil der Lasten konnte nach Verhandlungen mit der Hausbank umgeschuldet werden. Aus einem Fonds erhielten die Eheleute Unterstützung zu notwendigen Anschaffungen für das vierte Kind.

Hans F. wurde im Verlauf der Beratung zuversichtlicher und gewann an Selbstvertrauen zurück, weil der finanzielle Druck sich spürbar verringerte. Die eingeleiteten Maßnahmen zeigten kurzfristig bereits Wirkung. Die Beratung konnte nach 5 Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. ■

REHOLAND fördert durch Betreuung und Qualifizierung die Integration von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Langzeitarbeitslosen in und für den Arbeitsmarkt. Zur Zeit werden 130 Personen, darunter 23 Auszubildende beschäftigt.

ARBEITSBEREICHE

Garten- und Landschaftsbau

- Gartenplanung
- Grünflächen- und Gartenpflege
- Hecken-, Obstbaum- und Gehölzschnitt
- Baumfällungen
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Zaunbau
- Schredderarbeiten

Ansprechpartner: Herbert Korte

Tel.: (05 91) 9 12 48-31

Spielplatzbau und -pflege

- Neuanlage von Spielplätzen
- Sanierung und Umgestaltung unter ökologischen Aspekten
- Laufende Pflege von Spielplätzen
- Durchführung von Sicherheitsinspektionen
- Spielsandreinigung
- Herstellung von Spielplatzmobiliar

Ansprechpartner: Andreas Odendahl

Tel.: (05 91) 9 12 48-32

Tischlerei

- Individueller Möbelbau
- Einrichtungen für Kindergärten, Büros und Praxen
- Einfache Holzarbeiten in großer Stückzahl
- Raumteilerelemente und Regale
- Trockenbauarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Wand- Deckenvertäfelungen

Ansprechpartner: Hugo Derda

Tel.: (05 91) 9 12 48-21



Park für Familien- und Betriebsfeiern

Verwertung / Entsorgung von Sperrgut

- Öffentliche Sperrgutabfuhr
- Verwertung von Wertstoffen
- Entsorgung von Sperrgut
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Recycling von Baumaterialien

Ansprechpartner: Martin Ruge

Tel.: (05 91) 9 12 48-35

Wertstoffhof

- Große befestigte Freiflächen für Grünabfälle
- Containersammelsystem
- Pflanzenverkauf
- Recycelte Baumaterialien
- Kleinmengen Sand, Torf, Dünger...
- Kaminholz und Schreddermaterial
- Altkleiderannahme
- Anhängerverleih

Ansprechpartner: Hermann Lüger

Tel.: (05 91) 9 12 48-50

Änderungsschneiderei

- Änderungen
- Neuanfertigungen

Ansprechpartner: Alois Surmann

Tel.: (05 91) 9 12 48-30

Weitere Dienstleistungen

- Vermietung Parkanlage
- Spülmobil- und Geschirrausleihe
- Fahrradbewachung und -codierung
- Dachrinnenreinigung
- Abbruch und Sanierungsarbeiten
- Asbest-Sanierung TRGS 519
- Bewirtschaftung von Toilettenanlagen

SECOND-HAND-KAUFHAUS

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:30 bis 18:00
Sa 9:30 bis 14:00

Brauchen Sie nicht mal wieder Platz in Ihren Schränken, oder stapeln sich bei Ihnen die Kartons im Keller und auf dem Dachboden?

Für unser **Second-Hand-Kaufhaus** suchen wir:

- **Möbel und Haushaltswaren** aber auch
- **Bekleidung, Bücher und Spielzeug**

Wir holen nach telefonischer Absprache verwertbare Sachen bei Ihnen ab. Sie können aber auch jederzeit alles Verwertbare selber anliefern. Auch bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen helfen wir Ihnen gerne.

REHOLAND gGmbH, Greiwehof 1+2
49811 Lingen- Darme,
Tel.: (0591) 91248-0



Das Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V.

Seit Anfang 2006 wurden 136 interessierte Bürgerinnen oder Bürger beraten; 113 Freiwillige konnten in passende Einsatzstellen vermittelt werden.

95% der Interessierten informierten sich zunächst über die konkreten Aufgaben einer freiwilligen Tätigkeit. Aus diesem Grund wurde mit der Erstellung eines Kataloges über Einsatzbereiche für freiwilliges Engagement begonnen.

Mit diesem „Katalog der Möglichkeiten“ soll ein umfassender und prägnanter Überblick über die Angebote an freiwilligen Tätigkeiten in Lingen geschaffen werden.

Voraussichtlich zum 01.08. bezieht das FZL neue und größere Räume im Anbau des SKM Hauses in der Lindenstraße 13.

Es stehen dann auch Arbeitsplätze für Freiwillige zur Verfügung, die Räumlichkeiten können als Begegnungsstätte genutzt werden.

Neue Projekte:

Lingener Begrüßungsgruppe



Unter dem Motto „Neu in Lingen?, da helfen am besten **Klasse Kontakte!**“, hat sich eine Gruppe von 10 Freiwilligen zusammengefunden, um neue Bürgerinnen und Bürger in Lingen zu begrüßen, ihnen das Einleben in der Stadt zu erleichtern und sie mit „Insiderwissen“ sowie praktischen Ratschlägen zu versorgen.

Regelmäßig an jedem 2. Donnerstag im Monat findet im Freiwilligen - Zentrum von 17-19 Uhr ein Neubürger-Treffen in lockerer Atmosphäre statt.



Lingener Begrüßungsgruppe

Lernhelfer- Freiwillige Lernförderung

Mit dem Projekt „Lernhelfer“ wurde im Januar 2007 ein Angebot für zusätzliche Lern- und Sprachförderung an Lingener Grundschulen geschaffen. Die Betreuung richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler, die Lern- und Sprachdefizite haben und von den Eltern keine ausreichende Unterstützung erhalten. Die Lernförderung er-

folgt in enger Kooperation mit den Schulen. Das Angebot beinhaltet individuelle Hausaufgabenbetreuung, intensive Leseförderung und das Training bestimmter Inhalte vor Klassenarbeiten. Auch der Umgang mit dem Computer ist Bestandteil der Lernförderung.

Zur Zeit sind 9 Lernhelfer an zwei Schulen im Einsatz, die auf freiwilliger Basis die Betreuung für insgesamt 18 Kinder übernommen haben.

Das Projekt wurde von der UPS Foundation finanziell gefördert.

TERMINE

Jeden 2. Donnerstag im Monat –
17:00 - 19:00 Uhr **Neubürger-Treff**

18.09.2007 – 18:00 Uhr
Vortrag zum Thema: „Ehrenamt- Ein neuer Blick auf ein altes Thema“,
Referent: Heinz Janning

20.09.2007 – 19:00 Uhr
„Mit eigenen Augen“ Präsentation der UNICEF Mitarbeiterin Sabine Hafer über ihre Projektarbeit in Sambia.

09.10.2007 – 19:00 Uhr
Veranstaltung zum Thema: „Wie finde ich mein passendes Engagement“

11.10.2007 – 14:30 - 18:00 Uhr
„Erntedankcafé“

16.10.2007 – 19:00 Uhr
Veranstaltung zum Thema:
„Gemeinsam stark für andere“
Für beide Seiten muss es passen -
Einrichtungen und Freiwillige

15.11.2007 – 16:00 Uhr
Vorstellung der Freiwilligen- und Zivildienste im In- und Ausland für junge Erwachsene

15.12.2007 – 10:00 - 14:00 Uhr
Weihnachtsbrunch

Wir sind präsent:

Emslandschau
01. - 09. September 2007

Lingener Altstadtfest
15. und 16. September 2007

Jugendfreizeitmesse
10. und 11. November 2007

Vorausschau 2008:

1. Lingener Freiwilligentag
24. August 2008

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 10:00 bis 12:00
Do 15:00 bis 19:00



KURZNACHRICHTEN

NEUES +++ TERMINE +++ STATISTIK +++

PERSONALIEN

Neue hauptberufliche Mitarbeiter:

- Elvira Sabine Gläser
- Christina Wieth

DÄNKE

Wir danken nachfolgenden Spendern, aber auch namentlich nicht bekannten Einzelpersonen und Familien, die sich z. B. zur Weihnachtsfeier für Alleinstehende und Obdachlose z. T. seit Jahren großzügig zeigen:

- Dr. Werner und Eleonore Müller, Lingen
- Apotheke Böckers, Salzbergen
- kfd St. Alexander, Schepsdorf
- Gustav Feld, Wietmarschen
- Heinrich Geising, Lingen
- Hotel Am Wasserfall, Heinrich Schepergerdes
- Agnes Ickerodt - Dahlke, Emsbüren
- Stadtwerke Lingen
- Stefan Wessels, Köln
- Modehaus Huesmann, Lingen
- Heribert Laurich, Lingen
- Familie Henning Essmann, Lingen
- Dr. Joachim Adams, Lingen
- Fam. Willibald Böhm, Lingen
- Krimphoff & Schulte, Lingen
- Fam. Alfred Lampa, Lengerich
- Fam. Volker Laue, Lingen
- Deutsche BP AG, Erdölraffinerie Emsland
- Fam. Ludwig Nottbeck, Lingen
- Fam. Dr. Georg Ringenberg, Lingen
- Fam. Josef Wessels, Lingen
- Fliesen Bärwald, Lingen

TERMINE

- **14.06.2007 19:00 Uhr** SKM Mitgliederversammlung bei REHOLAND Greiwehof 1+2
- **14.06.2007 19:00 Uhr** Vortragsveranstaltung Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Altenheim St. Johannes, Spelle
- **20.06.2007** Kanutour für Besucher der Tageswohnung
- **12.07.2007 18:00 Uhr** FZL Mitgliederversammlung, Lindenstr. 13
- **09.07.2007 17:00 Uhr** REHOLAND Gesellschafterversammlung, Greiwehof 1 + 2

Statistik 2006

- **Rechtliche Betreuungen**
159 rechtliche Betreuungen wurden von den hauptberuflichen und ehrenamtlichen Betreuern geführt. In 26 Fällen wurden Mitarbeiter als Verfahrenspfleger und Ergänzungsbetreuer bestellt. 36 Bürger engagieren sich ehrenamtlich als Betreuer.
- **Schuldnerberatung**
305 Ratsuchende kamen in die Schuldnerberatung. 59 Insolvenzverfahren wurden eingeleitet. 26 außergerichtliche Gesamtregulierungen wurden abgeschlossen.
- **Betriebliche Sozialberatung**
30 Arbeitnehmer wurden im Rahmen der betrieblichen Sozialberatung beraten bzw. an geeignete Fachdienste vermittelt.
- **Tagesaufenthalt**
292 versch. Personen suchten den Tagesaufenthalt auf. 32 Personen werden im Schnitt täglich beköstigt.
- **Wohnungslosenhilfe**
144 obdachlose Durchreisende verbrachten 1.167 Tage in der Übernachtungsstelle. 15 Wohnungslose konnten „von der Straße geholt“ und sesshaft gemacht werden.
- **Migrationsarbeit**
380 Migranten/innen, davon 44 im Flüchtlingswohnheimen wurden in der Stadt betreut.
- **Konfliktschlichtung Emsland**
164 Fälle mit 219 Beschuldigten und 228 Geschädigten waren zu bearbeiten. 99 Fälle, davon 50 im Erwachsenen- und 49 im Jugendlichenbereich konnten erfolgreich abgeschlossen werden.
- **Ambulante sozialpädagogische Jugendhilfe**
29 Jugendliche unterzogen sich nach richterlicher Weisung einer Einzelbetreuung. 30 Jugendliche mussten an sozialen Trainingskursen über 6 Monate teilnehmen. 229 Jugendliche hatten 8766 Arbeitsstunden abzuleisten. 50 Jugendliche nahmen an Verkehrserziehungskursen teil.
- **Anlaufstelle für Straffällige**
274 Personen nutzten die Angebote der Anlaufstelle. 44 erhielten eine Wohnmöglichkeit in tragereigenen Wohngruppen. 25 Personen konnte eine Arbeit vermittelt werden, davon 12 bei REHOLAND.
- **Allgemeine Sozialberatung**
78 Personen suchten die Allgemeine Sozialberatung auf. 36 wurden kontinuierlich betreut (mehr als 10 Kontakte)

Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

Michael Altmann 50 Jahre
Eberhard Franken 70 Jahre
Heinrich Gehring 55 Jahre
Brigitte KloBek 55 Jahre
Hans Kuhrs 75 Jahre
Manfred Ober 70 Jahre
Michael Schweer 40 Jahre
Frank Vehring 40 Jahre
Reinhard Vocks 50 Jahre
Reinhard Zwake 45 Jahre

Zum Dienstjubiläum:

Michael Altmann 15 Jahre
Michael Kunath 15 Jahre
Margret Lammers 15 Jahre
Dieter Zapf 15 Jahre
Ingrid Biernat 20 Jahre
H. – J. Schmeinck 20 Jahre
Horst Kripahle 25 Jahre

Impressum

Vorsitzender:
 Dr. Burkhard Ritz
 Geschäftsführer und V.i.S.d.N.P.:
 Günter Rohoff
 Herausgeber:
 SKM Lingen
 Lindenstr. 13
 49808 Lingen
 Tel.: 0591 / 91246-0
 Fax: 0591 / 91246-23
www.skm-lingen.de
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8:30 bis 12:30
 Mo - Do 14:00 bis 16:30

Die Druckkosten dieser Ausgabe hat übernommen

FLIESEN BÄRWALD
 Fachbetrieb des Fliesengewerbes

